



PRESSEMITTEILUNG

finux – fino und GRENKE entwickeln Lösung, die allen KMU-Entscheidern smarte Empfehlungen bietet

Kassel, den 17. Juli 2018

Die fino create GmbH geht zusammen mit der GRENKE digital GmbH eine einmalige Partnerschaft ein. Dabei entwickeln die beiden Unternehmen zusammen finos Idee des Finanzcockpits für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) weiter. Dank einer intelligenten Zahlungsstrom- und Datenanalyse, gibt finux Unternehmen einen grundlegenden Gesamtüberblick über wichtige Faktoren, die dem Verantwortlichen helfen, faktenbasiert zu handeln und die beste Entscheidung für das eigene Unternehmen zu treffen.

„Mit GRENKE haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite, der über Vertriebserfahrung, Internationalisierungs-Knowhow und ein breites Netzwerk an KMU verfügt. Wir von fino bringen unsere Expertise in Transaktions- und Datenanalyse ein. Dadurch können wir zusammen schnell und versiert ein exzellentes Produkt entwickeln“, freut sich fino-Gründer und CEO Florian Christ über das Bündnis.

Für finux gründeten GRENKE und fino die neue finux GmbH. „Mit Grenke, die in 32 Ländern vertreten sowie börsennotiert sind, werden wir finux in gesamt Europa erfolgreich platzieren“, so Christ zu den Plänen mit dem neuen Produkt.

finux wird in seiner ersten Stufe als Web-Anwendung entwickelt, die Umsetzung als eigenständige App, wie auch als White-Label-Lösung, wird anschließend folgen. Herzstück von finux ist die Berechnung der Liquidität, die durch einen intelligenten Forecast ergänzt wird. Dazu verbindet finux verschiedene APIs für den Zugriff auf Unternehmensbankkonten und zum Anschließen von Finanzbuchhaltungs-Systemen. Dabei läuft der Datenverkehr über deutsche, nach ISO 27001-zertifizierten, Rechenzentren.

Visuell ansprechend aufbereitet, zieht finux weitere relevante Infos aus allen Unternehmensbankkonten und der angeschlossenen Finanzbuchhaltung heran, die für eine Entscheidungsfindung von Bedeutung sind. Auf einen Blick werden zudem wichtige Kunden und Lieferanten nicht nur mit Informationen angereichert und verknüpft, sondern auch in Relation zum eigenen Unternehmen dargestellt. Die Kombination von Smart Alerts, Smart Actions und öffentlichen Informationen weißt Firmenkunden auf empfohlene Handlungen hin, z.B. wenn ein Ereignis bei einem Lieferanten Auswirkungen auf die Lieferkette haben könnte.

So wird ein Überblick über die aktuelle Finanzsituation des Unternehmens gegeben und kann bei der Risikobewertung unterstützen.

Dies macht das Produkt so einzigartig: Statt einzelner Module, bietet finux auf einen Blick die gesamte Auswertung der Finanzbuchhaltung. Entscheider bekommen somit ein smartes Produkt an die Hand, das sie bei jeder finanziellen Frage unterstützt.

In Q4 wird das Produkt am Markt platziert sein. Weitere Informationen finden Sie unter finux.ai.

Über fino

Seitdem fino 2015 den ersten vollautomatischen Kontowechsel bei mehr als 250 Partnern erfolgreich positionierte, entwickelt das Kasseler FinTech seine Kompetenzen kontinuierlich aus. fino verknüpft Data Science mit Finanzwissen, um daraus Produkte zu bauen, die das finanzielle Leben von Menschen und Unternehmen vereinfachen. Denn nicht nur Endkunden, sondern auch kleine und mittelständische Unternehmen sind überfordert, wenn es um die Optimierung ihrer Finanzen geht. Hier setzen finos Produkte an, die durch Algorithmen Bankkonten und Zahlungsströme analysieren. Dadurch entsteht finos einzigartige „World of recommendations“, die faktenbasierte, konkrete Empfehlungen ausspricht, um die eigenen oder die Finanzen des Unternehmens zu optimieren.

Mehr erfahren unter: <https://fino.digital>

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Christian Schreiner csc@fino.run

Fon: (+49) 561 / 474524 26

fino run GmbH

Universitätsplatz 12

D-34127 Kassel